

## **Inhaltsverzeichnis**

Die unsichtbaren Erfolgreichen	Seite 2
Wer ist Wibke Sradnick?	Seite 3
Presseausschnitte 2006	Seite 4 - 7
Ergebnisausschnitte der Saison 2006	Seite 8 - 13
Herausragende Platzierungen	Seite 8
Weitere Platzierungen	Seite 9 - 13
Bootsklassen Optimist / Laser / Youngster	Seite 9
Bootsklassen Youngster / Mistral	Seite 10
Bootsklassen BIC / Raceboard / RSX	Seite 11
Bootsklassen 420er / Finn / O-Jolle	Seite 12
2.4 mR / Pirat / 470er	
Bootsklassen XY / FD	Seite 13
Bootsklassen FD / 15 m <sup>2</sup> JK / Dehlya 25	Seite 14
H-Boot / Sonar / Star / Drachen	
Bootsklassen Drachen / Benneteau 25	Seite 15
Streamline / Fauner / Jeanneau 35 / Etap 26i	
Übersichtsplan Americas Cup '07	Seite 16 - 17
Sponsoren und Förderer des YCBG	Seite 18 - 20



## Die unsichtbaren Erfolgreichen

Man sieht sie kaum, eigentlich so gut wie nie im Club. Jeder hat dafür seine Gründe, der eine wohnt nicht gleich um die Ecke, sondern in Valencia, in Potsdam, in Stuttgart, der andere findet, beruflich bedingt, kaum Zeit, um am Müggelseedamm Dienstag für Dienstag das Clubleben mitzugestalten. Aber gerade sie, die quasi korrespondierenden Mitglieder, tragen im hohen Maße zur positiven Leistungsbilanz des Yacht Clubs Berlin-Grünau bei, Jahr für Jahr!

Wer noch ein bisschen herkommt auf den Regattafeldern in Deutschland oder anderswo in Europa oder noch weiter weg, der trifft sie dort. Wer im Internetportal „segel.de“ surft oder in den einschlägigen Zeitschriften liest, der weiß, dass ihre Regattaaktivitäten erheblich sind und auch ihre Erfolge! Bei den Namen fällt nahezu jedem Jochen Schümann ein. Seine Ex-Vorschotenleute aus olympischen Solingzeiten Gunnar Bahr und Ingo Borkowski, was machen sie eigentlich? Eine Frage, die nicht jedes aktuelle YCBG-Mitglied so ohne weiteres beantworten könnte. Nun „Borke“ Borkowski ist z. B. aktuell der einzige TOP (Team Olympia Peking) Kader des YCBG, der auch unter diesem Clubkürzel an den Start geht. Zusammen mit Marc Pickel vom NRV strebt er den Startplatz bei Olympia 2008 im Starboot an. Aktuell ist er gerade Vierter bei der Nordamerikanischen Meisterschaft geworden. Gunnar Bahr findet man immer da, wo die elitären Drachen ihre Regatten austragen oder wo es um Match Race geht, da dann auch immer auf den vordersten Seiten der Ergebnislisten. Beide zusammen sind mit Markus Wieser (VSAW) die Gewinner des Internationalen

Berlin Match Race 2006, übrigens gegen Jochen Schümann. Im Drachengeschäft sind auch Bernd Zirkelbach und Stefan Hellriegel involviert. Beide gehören zum Team „Hanseatic Llyod“, dessen Drachen des öfteren auf dem YCBG-Gelände Zwischenstation machen und die in den Ergebnislisten, auch immer ganz vorne stehend, ein SUI für Schweiz vor der Segelnummer haben. Überall wo es um erfolgreiches Match Racen geht findet man die Namen Hendrik Witzmann und Stefan Meister. Letzterer wurde 2006 gegen starke internationale Konkurrenz Berliner Meister und qualifizierte sich für das Internationale Berlin Match Race, wo er es bis ins Viertelfinale brachte.

Von den sieben beteiligten Deutschen bei diesem internationalen Spitzenevent haben vier das Mitgliedsbuch des Yacht Clubs Berlin-Grünau in der Tasche. Dirk Loewe, auch eher etwas seltener im Verein, verkörpert auf den Regattabahnen Deutschlands immer noch die alte Finn-Schule des YCBG. 2006 Dritter der Deutschen Meisterschaft. Last but not least, unsere Paralympicssegler, 2006 Vize-Weltmeister in Australien! Jens Kroker und Holger Schönenberg, nur selten, da auswärts wohnend, am Müggelseedamm 72 zu finden.

Nicht dauernd im Club anwesend zu sein, heißt also noch lange nicht, nichts für den Verein zu leisten, heißt vielmehr sehr oft Botschafter zu sein und den glanzvollen Namen YCBG in der Welt des Segelsportes immer wieder aufzupolieren.

Klaus Müller



Drittes deutsches TOP-Duo: Pickel/Borkowski

Regatta-News SPORT

In: Yacht Okt. 06

### Endspurt in San Francisco

Mit Marc Pickel (Kiel) und Ingo Borkowski (Potsdam) erfüllt in dieser Saison eine dritte Starboot-Mannschaft die Kriterien zur Aufnahme in den TOP-Kader (Team Olympia Peking) des Deutschen Segler-Verbands (DSV). Nach verhaltenem Start kam das Duo vor San Francisco noch auf Gesamtplatz zehn. Bemerkenswert: Weltmeister wurden die Neueinsteiger Hamish Pepper und Carl Williams aus Neuseeland. Erstmals entführten die Kiwis damit auch die Starboot-Trophäe in ihre Heimat. Auf Rang zwei landeten die ebenfalls frisch in die Klasse gewechselten Robert Scheidt und Bruno Prada aus Brasilien. Zwei Mannschaften aus Deutschland führen trotz Buchungen nicht zur Weltmeisterschaft. Grund: Sie sind bereits im TOP-Kader und wollten ihre Mitgliedschaft nicht gefährden.

nem Start kam das Duo vor San Francisco noch auf Gesamtplatz zehn. Bemerkenswert: Weltmeister wurden die Neueinsteiger Hamish Pepper und Carl Williams aus Neuseeland. Erstmals entführten die Kiwis damit auch die Starboot-Trophäe in ihre Heimat. Auf Rang zwei landeten die ebenfalls frisch in die Klasse gewechselten Robert Scheidt und Bruno Prada aus Brasilien. Zwei Mannschaften aus Deutschland führen trotz Buchungen nicht zur Weltmeisterschaft. Grund: Sie sind bereits im TOP-Kader und wollten ihre Mitgliedschaft nicht gefährden.

## Wer ist... Wiebke Sradnik?



**Geburtsdatum:** 8.3.1988 **Wohnort:** Berlin  
**Größe/Gewicht:** 181 cm/65 Kilo **Tätigkeit:** Abiturientin an der Flatow-Oberschule **Segelnummer:** GER-77 **Homepage:** www.wiebke-sradnik.de  
**Homespot:** Ostsee/Kiel **Lieblingsbedingungen:** viel Wind und Welle  
**Hobbies:** Windsurfen, Wakeboarden, Surfen, Snowboarden, Keyboard spielen  
**Musik:** Black Music, R'n'B **Sponsoren:** NRV Olympic Team, Marinepool  
**Größte Erfolge:** 2002 1. Platz Jugend-EM U15 und Jugend-DM; 2003 1. Platz Jugend-DM, 4. Platz Jugend-EM, 10. Platz ISAF Jugend-WM; 2004 1. Platz Jugend-DM, 4. Platz ISAF Jugend-WM; 2005 1. Platz DM, 4. Platz Kieler Woche, 7. Platz ISAF Jugend-WM

Die Bretter, auf denen Wiebke Sradnik Ballet lernte, bedeuteten ihr nicht die Welt. Dann wechselte sie zum Schwimmen, damit war sie zumindest beim Wasser gelandet. Dann stand Wiebke mit neun Jahren erstmals auf dem Surfbrett, die Begeisterung für diesen Sport ließ sie nicht mehr los, obwohl sie die nächsten Jahre im Kindersegelboot Optimist verbrachte. Im Yacht Club Berlin-Grünau erhielt Wiebke die Ausbildung, vor allem die Taktik wurde geschult. Als vor vier Jahren das Aufrücken in eine nächste größere Bootklasse anstand, entschied sich die Seglerin endgültig fürs Windsurfen und stieg auf den Mistral One Design um. Sie qualifizierte sich dreimal für die Jugend-Weltmeisterschaft des Weltsegelverbandes ISAF, sammelte auch sonst jede Menge vorderste Plätze bei diversen Meisterschaften und mauserte sich zur besten Nachwuchssurferin des Deutschen Segler-Verbandes (DSV). Dar berief sie Ende 2005 in den C-Kader, seitdem surft Sradnik auf dem neuen Olympiabrett RS:X.

Ist der RS:X für die Damen überhaupt geeignet? Wie war der Umstieg vom langen, schmalen Mistral One Design auf den breiten RS:X?

Klar ist das Brett auch für die Damen geeignet! Bei viel Wind macht es wesentlich mehr Spaß, weil man viel schneller ist. Bei wenig Wind hat sich allerdings nicht viel geändert, im Gegenteil, dann ist es noch langsamer als der MOD und dadurch wird die Kreuz taktisch anspruchsvoller!



Die Damen fahren, im Gegensatz zum 9,5er der Herren, nur 8,5 Quadratmeter. Sind die ausreichend?

Es zeigt sich beim Leichtwindtraining, dass die besten Damen nicht viel langsamer als die Herren sind, weil wir das Segel leichter pumpen können. Trotzdem denke ich, dass wir mit dem Herrensegel auch zurecht gekommen wären. Eine solche Entscheidung hätte das weitere gemeinsame Training zwischen Damen und Herren, wie es national und international üblich ist, erleichtert. Jetzt ist es leider so, dass wir ab Gleitbedingungen keine Chance mehr gegen die Herren haben. Durch das größere Segel und die längere Finne kommen sie auch eher ins Gleiten.

Reicht viel surfen dafür? Oder musst du in den Kraftraum, um dieses Rigg effektiv einzusetzen?

Um in der Weltspitze mitsurfen zu können, benötigt man einen guten Fitnesszustand. Man muss den Kraftraum auch schon regelmäßig von innen sehen! :-)

Ist Romy Kinzl deine Gegnerin um die Olympia-Quali 2008 oder deine Freundin? Ihr seid im gleichen Club.

Ja, wir sind beide im NRV Olympic Team und natürlich trainieren wir beide oft gemeinsam und wohnen dann meist auch zusammen. Aber wie auch in anderen Einzelsportarten kämpft auf dem Wasser jeder für sich allein.

Wenn es für China nicht klappen sollte, was sind deine weiteren Ziele?

Natürlich ist die Teilnahme an Olympia mein größtes Ziel, aber ich bin gerade erst 18 geworden. So ist 2008 für mich zwar ein großer Traum, für den ich hart arbeite, doch es werden auf keinen Fall die einzigen Spiele bleiben, für die ich mich qualifizieren möchte.

Vor allem Polen und Franzosen dominieren die Olympia-Klasse. Was machen die besser als die Deutschen?

In diesen Ländern gibt es von der Jugend bis zu den Erwachsenen große Trainingsgruppen. So war ich kürzlich zum French National Cup in Carnon/Südfrankreich, an dem allein 21 Französinnen teilnahmen.

Dein Fokus für 2006?

Mich wieder für die ISAF Jugend-WM qualifizieren und dort endlich einmal eine Medaille zu erringen. Bei meiner ersten Teilnahme an einer EM und WM erfolgreich abschneiden.

Interview: Alois Mühlegger

In: SURF 6. Juni 2006



# Bauer/Völker dominierten Sachsen-Anhalts Ixylon-Meisterschaften

Bei den offenen Landesmeisterschaften der Ixylon-Klasse zu Pfingsten auf dem Arendsee dominierten die Berliner Reinhardt Bauer/Torsten Völker. Den als Favoriten gestarteten Seglern vom Yachtclub Berlin-Grünau war in den sechs zu bestreitenden Wett-

fahrten der Sieg nicht zu nehmen. Allein in vier Wettfahrten kreuzten die Anwärter auf den Titel des Deutschen Meisters als erste die Ziellinie. Beste Crew aus Sachsen-Anhalt wurden Mario Kühl und Vorschoterin Katrin Dorroch vom MSV mit ihrem zweiten

Platz. Sie konnten sich bei der letzten Wettfahrt sicher gegen Dennis Alsdorf und Steffen Fenger aus Kirchmöser durchsetzen. Die Crew Ralf Theumer / Raik Leonhardt (Bitterfeld) ersegelte sich im letzten Rennen den zweiten Platz und verpasste den dritten Platz bin der

Gesamtwertung nur knapp um einen Punkt.  
 Platzierungen  
 1. Bauer/Völker (YCBG) 3  
 2. Kühl/Dorroch (MSV) 8  
 3. Alsdorf/Fenger (ZSVK) 10  
 4. Theumer/Leonhardt (YC-Bt) 11  
 11. Kauer/Kauer (YC-Bt) 34  
 12. Wurl/Wurl (LSVBS) 34

# Vierzehn Clubmannschaften beim achten A.W. Niemeyer Cup

Wind dafür aber wesentlich schneller. Und jede Wende kostete richtig Zeit. Die Kleinkraumbauweise fällt weg, stattdessen kreuzen wir jetzt fast so wie die Tornados – nur noch lange Schläge.“

Das kam nach den Worten von Jobs Richter auch für die Wettfahrtleitung bei der Kieler Woche überraschend. „Am ersten Tag sind die Kurse etwas lang geraten und lagen zu nah am Fahrwasser. Da hatten wir kleine Probleme mit der Wasserschutzpolizei. Aber auch wir lernen noch. Danach lief alles glatt.“ Und in Kiel gelang ihr Platz zwei.



vier eindringen. Bei den Jollenkreuzern in Front: P1070 Hübner/Jäkel (YCBG) vor den Altimeistern im Zwanziger Horst Herrmann/ Peter Fechner/Frank Zellmer (RSV) auf R 1274 und Herbst/Becher/Lietzsche (TSG 1898/ BTB). Die Kielbootwertung sah die Benteau 25 Crew vom YCBG unter der Ruderführung von Helmar Nauck in Front vor der Fauner unter Dietrich Hornick vom gleichen Club. Dritter die Streamline mit Lars Bähr/ Max Jambor / Peter Grammes (TSG 1898/ PYC). Es waren spannende Wettkämpfe, was daran abzulesen ist, dass sowohl bei den Jollenkreuzern, als auch bei den Kielbooten die jeweils drei Erstplatzierten gleiche Punktestände aufzuweisen hatten. Herrliches Hochsommerwetter, aber wie sooft, gerade dadurch nicht immer leicht zu segelnde Windbedingungen waren die äußeren Beleeitums-

Zumal der Sinn darin besteht, dass die Erwachsenen durch die möglichst erfolgreiche Teilnahme an dieser Regatta etwas zur Unterstützung des Kinder- und Jugendsportes in ihren Clubs beitragen können. Daneben A. W. Niemeyer weitere Sponsoren die Regatta unterstützen, in diesem Jahr neu dabei das Autohaus Zellmann aus Altglienicke, ist auch das Sachpreisaufgebot für die Einzelwertung ein Anreiz dafür, dass sich auch eine große Zahl

Yachtclub Berlin-Grünau. Die gastgebende TSG 1898 verteidigte den zweiten Platz in der Zwischenwertung nach dem ersten Tag auch am Schluss. Dahinter der WSV 1921 auf Platz drei. Einzelsieger bei den Jollen wurde Heinz John (KSCS) vor Knut Währendorf (TSG 1898) und Holger Kalina vom gleichen Club, alle auf O-Jollen. In die Phalanx der olympischen Einhandklassen von 1936 konnte nur Jürgen

# Erste Drachen-Regatta im Süden

Während der Winter Deutschland noch fest im Griff hatte, wurden im Süden Europas längst die ersten Drachenregatten gesegelt. Schon beim Primo-Cup im Februar in Monaco starteten 30 Crews. Wenig später bei den Französischen Meisterschaften in Cannes waren es nicht weniger als 63 Mannschaften. Den Titel gewann der Holländer Franck Berg vor Vincent Hoesch, Max Scheibmair und Harro Kniffka. Dritte wurden Ulli Libor,

Stefan Hellriegel und Peter Fröschl. Im März zog die Drachen-Karawane weiter nach Cascais/Portugal. Beide Regatten dort – Prinz-Henry- und Juan-Carlos-Trophy – gewann Altimeister Poul-Richard Hoj-Jensen (GBR/DEN). Einmal wurden Libor/Fröschl/Hoesch bei anspruchsvollen Bedingungen mit zwei Tagessiegen Dritte, das andere Mal kam Hoesch mit Max Scheibmair und Bernd Zirkelbach auf Rang vier. Segler Zeitung 8/06

Beim Euro Cup der größten Schwertbootklasse, in der Meisterschaften ausgesegelt werden, den 20qm Jollenkreuzern, gab es einen Mehrfacherfolg für Berlin. Nach sechs Wettfahrten auf dem Bodensee bei Friedrichshafen-Fischbach kamen sechs Berliner Steuerleute mit ihren Crews in diese Reihenfolge ein. Christian Friedrich (SVUH), Thomas



Flach (BTB), Kai-Uwe Lüdke (YCBG), Jens Magdanz (SCA), Wolf-Dieter Kunze (SCN) und Uwe Währendorf (TSG 1898).



Berliner Meister Ixylon-Jo

Bei den offenen Berliner Meisterschaften der xy-Jollen auf dem Müggelsee sicherten sich Vater Reinhardt und Sohn Daniel Bauer vom veranstaltenden

Völker aus Neustadt-Glewe und Kühl/ Friedrich (Magdeburg/Berlin).

4er Spitzensegler Max Baur (NRV) holt sich mit dem Berliner Hannes Baumann (YCBG) einen neuen Vorschotmann aufs Boot. Baumann, 2002 Bronzemedailengewinner bei den JEM im Laser Standard, war, zusammen mit Maite Kammerling und Steffen Nau, Leistungsträger der Olympia 2008 im

lomy Kinzl nimmt Fahrt auf In: Segler Zeitung 8/06  
 Wind dafür aber wesentlich schneller. Und jede Wende kostete richtig Zeit. Die Kleinkraumbauweise fällt weg, stattdessen kreuzen wir jetzt fast so wie die Tornados – nur noch lange Schläge.“

Das kam nach den Worten von Jobs Richter auch für die Wettfahrtleitung bei der Kieler Woche überraschend. „Am ersten Tag sind die Kurse etwas lang geraten und lagen zu nah am Fahrwasser. Da hatten wir kleine Probleme mit der Wasserschutzpolizei. Aber auch wir lernen noch. Danach lief alles glatt.“ Und in Kiel gelang ihr Platz zwei.



vier eindringen. Bei den Jollenkreuzern in Front: P1070 Hübner/Jäkel (YCBG) vor den Altimeistern im Zwanziger Horst Herrmann/ Peter Fechner/Frank Zellmer (RSV) auf R 1274 und Herbst/Becher/Lietzsche (TSG 1898/ BTB). Die Kielbootwertung sah die Benteau 25 Crew vom YCBG unter der Ruderführung von Helmar Nauck in Front vor der Fauner unter Dietrich Hornick vom gleichen Club. Dritter die Streamline mit Lars Bähr/ Max Jambor / Peter Grammes (TSG 1898/ PYC). Es waren spannende Wettkämpfe, was daran abzulesen ist, dass sowohl bei den Jollenkreuzern, als auch bei den Kielbooten die jeweils drei Erstplatzierten gleiche Punktestände aufzuweisen hatten. Herrliches Hochsommerwetter, aber wie sooft, gerade dadurch nicht immer leicht zu segelnde Windbedingungen waren die äußeren Beleeitums-

Zumal der Sinn darin besteht, dass die Erwachsenen durch die möglichst erfolgreiche Teilnahme an dieser Regatta etwas zur Unterstützung des Kinder- und Jugendsportes in ihren Clubs beitragen können. Daneben A. W. Niemeyer weitere Sponsoren die Regatta unterstützen, in diesem Jahr neu dabei das Autohaus Zellmann aus Altglienicke, ist auch das Sachpreisaufgebot für die Einzelwertung ein Anreiz dafür, dass sich auch eine große Zahl

Yachtclub Berlin-Grünau. Die gastgebende TSG 1898 verteidigte den zweiten Platz in der Zwischenwertung nach dem ersten Tag auch am Schluss. Dahinter der WSV 1921 auf Platz drei. Einzelsieger bei den Jollen wurde Heinz John (KSCS) vor Knut Währendorf (TSG 1898) und Holger Kalina vom gleichen Club, alle auf O-Jollen. In die Phalanx der olympischen Einhandklassen von 1936 konnte nur Jürgen

er am Freitag mit uns segeln kann“, berichtet der Mann vom Yachtclub Berlin Grünau, der sich erst bei den Meisterschaften in der Hauptstadt vor zwei Wochen für die Teilnahme am Match Race qualifiziert hatte.

Mit einiger Verspätung waren die sechs Mannschaften gestern in ihre Rennen gestartet. Zunächst mussten die vereinsten Boote für

Bisher ungeschlagen und damit als dritter Deutscher in der nächsten Runde des Match Race ist der 42-jährige Markus Wieser. Heute treten er und Schumann, der sechsfache Sieger der Berliner Regatta, in ihrer jeweils letzten Wettfahrt der ersten Vorrunde gegeneinander an. Dann sitzen bei Wieser mit Gunnar Bahr und Ingo Borkowski zwei Männer im Boot, die bei den Olympischen Spielen in Sydney mit Schumann zur Silbermedaille segelten.

Dauerrivalen von Jochen Schümann (Olympiasieger und Alinghi-Sportchef) in Hochzeiten des olympischen Dreimanns-Bootes gehört nun zu den namhaften Seglern, die sich in der Bénéteau-Klasse tummeln. „Ich habe mich länger umgesehen, weil es mit der Segelung ja leider abwärts geht. Die Bénéteau ist bezahlbar, und die Konkurrenz gut“, begründet Helmar Nauck den Einstieg in die neue-Sponsor-Firma immac, für die unter anderem auch sein Sohn Daniel, der inzwischen in Kiel sein Zuhause hat, segelt. „Ich achte schon auf meinen Vater. Bei so viel Erfahrung ist das sicherlich besser“, so Daniel. Dass dann auch noch der ehemalige Star-EM-Dritte Jochen Schümann, Niklas Ganzauge, Suzann

# Alinghi ist der Fixpunkt

Viel Arbeit hatte Alinghis Sportdirektor Jochen Schümann in den vergangenen Wochen. Denn aus der Werft Décision im schweizerischen Vevey kam die neue Yacht „SUI 91“ in Valencia an, die nun im Base-Camp ausgestattet wird. Zu den ersten Acts wird das Schiff noch nicht eingesetzt. Die Spannung, wie sich Alinghi in Zukunft präsentiert, bleibt daher erhalten, und der Penzberger heizt diese Atmosphäre noch an: „Wir kommen mit einigen Neuerungen auf den Markt, schließlich wollen wir ein schnelleres Boot an den Start bringen.“ Interessiert sieht sich der dreimalige Olympiasieger die Entwicklungen der anderen

Teams an: „BMW und Prada wollen wohl mit den neuen Booten am 11. Mai starten und sind auch schon gegeneinander gesegelt. Manchmal ist es aber besser, die Entwicklungen erst spät zu veröffentlichen. Wenn man sich natürlich nicht sicher ist, sollte man früh testen.“ Die Rolle der Schweizer ist für Schümann auch 2006 nach den starken Auftritten im vergangenen Jahr festgelegt: „Das Ziel ist es, das Team zu sein, das das Leistungs-niveau bestimmt. Das steht uns als Titelverteidiger auch zu. Die Acts in diesem Jahr sind ein Qualitätsbeweis für den Cup 2007.“



Jochen Schümann.

Sechsmal hat Jochen Schümann (52) das Berlin-Match-Race auf dem Wannsee gewonnen. Doch diesmal machten dem dreimaligen Olympiasieger ausgerechnet seine ehemaligen Vorschoter einen Strich durch die Rechnung. Gunnar Bahr und Ingo Borkowski, mit denen er 2000 in Sydney olympisches Silber im Soling geholt hatte, saßen im Boot des Münchners Markus Wieser. Und der 42-jährige Wieser, der für den gastgebenden Verein Seglerhaus am Wannsee (VSaW) antrat, entschied das Finale am Sonntag gegen Schümann mit 3:0 klar für sich. An der Traditionsveranstaltung nahmen in diesem Jahr gleich fünf Teams von America's-Cup-Yachten teil. Die Crew vom Team Germany, das nächstes Jahr erstmals an der weltgrößten Segelveranstaltung teilnimmt, schied mit dem dänischen Steuermann Michael Hestbäck in der Vorrunde aus.

Stein meiser segelt in die nächste Runde  
 Berliner, der seit 1979 segelt, erst wenige Stunden vor dem Ablegen der Boote wieder komplett.  
 Am Tag vor dem Rennen hatte Meister von Martin Metzang eine Absage erhalten. „Um 17 Uhr ist er noch abgesprungen, weil er ein Vorstellungsgespräch hat. Ich habe dann Urs in Hamburg angerufen und ihn gefragt, ob sein Chef noch da ist. Er musste klären, ob

Der Berliner Stefan Meiser hat sich vor zwei Wochen als Berliner Meister für das Match Race auf dem Wannsee qualifiziert.  
 Eiswürfel waren das erste, worum Urs Wühlhahnt bat, als er nach seinem mehrstündigen Einsatz auf dem Wasser das Segelhaus am Wannsee betrat. Während die Jollen, die gestern den Start des 16. Match Race als Zuschauer verfolgt hatten, eher nach heißen Tee verlangten, bestellte sich der Hamburger das Eis, um damit seine linke Wange zu kühlen.  
 Der Vorschoter des Berliner Steuermanns Stefan Meiser war mit einem Verbindungsstück zwischen Großbaum und Mast kollidiert. Bei den ersten vier Fahrten der Regatta hatte die Crew einiges riskiert, war am Ende aber belohnt worden. Obwohl heute noch die letzte Fahrt der Ausscheidungsrennen ansteht, haben sie schon die zweite Vorrunde erreicht. Zwei Punkte aus vier Rennen sind ihnen sicher.  
 Zwei ihrer Kontrahenten könnten zwar noch gleichziehen, wären im direkten Vergleich aber unterlegen, da beide gegen das Meister-Team verloren hätten. Dabei war die Mannschaft des 36-jährigen

Der Berliner Stefan Meiser hat sich vor zwei Wochen als Berliner Meister für das Match Race auf dem Wannsee qualifiziert.  
 Daniel achtet auf seinen Vater  
 Gleich zweimal taucht der Name Nauck in der Liste der Bénéteau 25-Segler auf: Helmar (50 Jahre) und Daniel (24). Aber nicht, wie häufig üblich, auf dem selben Schiff, sondern getrennt. „Meine Frau und seine Mutter ist ich soll das Ruder aus der Hand geben, wenn er besser ist. Aber so



Daniel achtet auf seinen Vater



# WM-Silber zum Jahresauftakt für Berlin

Das Jahr 2006 war gerade ein paar Tage alt, da machten sich Deutschlands Behindertensegler nach Down Under auf den Weg um im westaustralischen Perth die Weltmeisterschaften in den Paralympic-Klassen 2.4mR- und Sonar zu bestreiten. Überaus erfolgreich kehrten sie vom Swan River, wo der Royal Yacht Club die Regattabahn ausgelegt hatte, zurück. Der Kieler Jens Kroker wurde zum siebten Mal Weltmeister. Aus Berliner Sicht genau so erfreulich, Jens Kroker (YCBG), Holger Schönenberg (YCBG) und Tobias Schütz (SV 03) errangen in der Dreimann-Kielbootklasse Sonar den Vize-Weltmeistertitel. Bis zum siebten von zehn Rennen beeindruckte die Crew durch souveräne Leestarts und lag zwischendurch sogar an der Spitze des Klassements. In den letzten drei Rennen, den Erfolg vor Augen, zeigten sie plötzlich Nerven. Missglückte



Sonar Vize-Weltmeister: Jens Kroker (YCBG), Holger Schönenberg (YCBG) und Tobias Schütz (SV 03).

Starts, entsprechende Ergebnisse, plötzlich lagen die Berliner nur noch auf Platz vier. Im letzten Rennen, wieder mit keinem guten Start, zeigte das Team aber, Dank guter taktischer Entscheidungen, eine beeindruckende Aufholjagd und wurde am Ende dann doch noch mit der Silbermedaille hinter Großbritannien mit Steuer-

mann John Robertson belohnt. Herzlichen Glückwunsch dazu von der gesamten Berliner Seglergemeinschaft! Beide Teams hatten damit bereits die Qualifikation für die Paralympics 2008 in China für Deutschland gesichert. Nach dem medaillenlosen Abschieden bei den Paralympics in Athen ging man auch im Deutschen Behinderten

Sportverband neue Wege. Mit Eberhard Biebertz aus Schwerin (2.4 m R) und dem Berliner Christian Bittner (Sonar) wurden Disziplintrainer eingesetzt. Auf dem Berliner SONAR-Boot kamen mit Holger Schönenberg (YCBG) und Tobias Schütz (SV 03) zwei neue Vorschotteleute zum Einsatz. Die Erfolge sind der Beweis für die Richtigkeit dieser Maßnahmen. Trotz des Erfolges sieht Christian Bittner noch Reserven bei der neu zusammengestellten Crew. Die Frage, wo diese liegen, beantwortet der ehemalige FD-Spitzensegler, spätere Fitnesstrainer in der Aus- und Weiterbildung für Piloten und heutige Inhaber der Berliner Segelmacherei Fun-sails, so: Taktik und Kondition! Diese Reserven auszuschöpfen und in China 2008 einen Medaillenplatz zu erringen – das ist das Ziel der weiteren Arbeit. Viel hin!



# Yachtclub Berlin-Grünau – Tradition und Leistung im deutschen Segelsport

In: Freizeit & Sport 2006

Eine der traditionsreichsten Erfolgsadressen des deutschen Segelsports ist Berlin-Friedrichshagen, Müggelseedamm 72. Hier ist der YCBG zu Hause. Hervorgegangen aus der Abteilung Segeln des SC Berlin-Grünau, dem leistungsstärksten Segelclub vor der Wende. Die lange Reihe der Erfolge beginnt in den fünfziger Jahren mit Namen wie Walter Berger, Klaus Hohensee, Jürgen Vogler, geht über die Sechziger mit Bernd Dehmel, Roland Schwarz, Dieter Bartel, Horst Herrmann, Hans-Joachim Cochius, Werner Christoph u.v.a. Die Siebziger bilden in dieser Kette den vorläufigen Höhepunkt – 1976 stellt der SCBG die gesamte Segel-Olympia-Mannschaft der DDR. Jochen Schümann gewinnt sein erstes Olympia-Gold im Finn-Dinghi. Dieter Below, Michael Zachris und Olaf Engelhardt gewinnen Bronze im Soling, zuvor waren 1974 Ilja Wolf und Bernd Klenke FD-Weltmeister geworden. Weitere ungezählte EM- und WM-Titel prägen in den folgenden Jahren bis in die achtziger Jahre die Erfolgsbilanz des Clubs. Die Wende brachte in Vielen für den Club zwar einen Umbruch, die Leistungen seiner Segler blieben davon aber unberührt! Nach wie vor zählt der Yachtclub Berlin-Grünau zu den erfolgreichsten Segelclubs Deutschlands. Deutschlands bester Segler aller Zeiten, dreifacher Olympiasieger und als Sportdirektor mit dem Schweizer Alinghi-Team 2003 Americas Cup Gewinner, Jochen Schümann ist das prominenteste Mitglied des rund 260 Mitglieder zählenden Clubs an der Spree, unmittelbar neben dem Friedrichshagener

Wassersportzentrum. Grundstein für die Erfolge in Vergangenheit und Gegenwart ist eine gute Nachwuchsarbeit in all den Jahren. Um diese Entwicklungen und letztlich Erfolge zu erringen, bedarf es vieler Ideen, Mittel und Wege, denn Segeln ist eine sehr material- und kostenintensive Sportart. Allein eine Jüngstengruppe zu betreuen, bedarf großer Anstrengungen. Die enge Zusammenarbeit mit der sportbetonten Flatow-Oberschule Berlin-Köpenick, einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und den Wahlpflichtfächern Segeln und Surfen, garantiert das ständige Nachdrängen von Kindern und Jugendlichen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel kommen zum einen, was heute leider nötig ist, überwiegend von den Eltern. Aber deren Kraftanstrengungen allein würden dennoch nicht ausreichen. In vorbildlicher Weise unterstützt eine ganze Reihe von Sponsoren die Arbeit des Vereins. Die jahrelangen Bemühungen und die Zielstrebigkeit dabei lassen heute konstatieren, dass ein breit gefächertes Sponsoring einen hohen Anteil an der Leistungsfähigkeit des Clubs hat. Wenn dazu, wie seit vielen Jahren zu verzeichnen, noch eine bestmögliche Unterstützung aus dem Rathaus kommt, sowohl Bürgermeister Dr. Ulbricht als auch Sportamtsleiter Steffen Senkbeil haben immer ein offenes Ohr, so sind das ebenfalls gute Voraussetzungen für eine Leistungsentwicklung auf hohem Niveau. Erst kürzlich konnte der YCBG so ein neues Schlauchboot aus den Mitteln des Sportamts in Zusammenarbeit



Der olympisch erfolgreichste  
YACHTCLUB  
BERLIN-GRÜNÄU (YCBG)

Mit Jochen Schümann ersegelte Deutschlands erfolgreichster Segler aller Zeiten im Finn Dinghi (1976) und in der Soling mit Thomas Flach und Bernd Jäkel (1988, 2000) fast im Alleingang drei Olympiasiege für seinen Club. Mehr olympisches Gold hat kein deutscher Verein. America's Cup-Sieger Schümann sagt: »Jedes Mal, wenn mich ein Reporter nach meinem Heimatverein fragt und ich antworte, dass mein Club an der Spree liegt und ich seglerisch auf dem Müggelsee groß geworden bin, bemerke ich ungläubige Gesichter. Aber es ist so: Auf diesem relativ kleinen Binnensee habe ich Segeln gelernt.« Und Schümann sagt noch mehr: »Das Club-Konzept des YCBG bietet die Basis für die Ausnahmestellung, die er in Deutschland und darüber hinaus verkörpert.«

– (1) Clubinfos: Stadt – Berlin || Anzahl Mitglieder – 280 || Anzahl Club-Boote – 8 Optim., 2 Europes, 2 Laser und ca. 30 Surfbretter || Gegründet – 1996 (Nachfolger des 1894 gegründeten Yacht-Club Müggelsee und dessen Folgevereinen) || Erster Vorsitzender – Dr. Raimund Lensing || Kontakt – YCBG, Müggelseedamm 72, 12587 Berlin; 030/64 19 72 20; ycbg.de; mail@ycbg.de  
In: Segel Journal Nov./Dez. 2006

Kinzel surft auf Platz sechs

SURFEN. Zwei Deutsche haben bei der WM in der neu-olympischen Surfdisziplin RSX auf dem Gardasee überraschend gut abgeschnitten. Die Berlinerin Romina Kinzel wurde Sechste, es ist das beste Ergebnis eines deutschen Surfers seit der olympischen Silbermedaille durch Annette Lax in Sydney. Die 27-jährige Kinzel wird nun wie Tony Wilhelm aus Kiel, der siebter wurde, in den Kader des Team Olympic Peking aufgenommen.

# Sechzig Leute-Törn in Kroatien

In: Segler-Zeitung 4/2006

Ein Chartertörn eine Woche vor Ostern in Kroatien ist nichts außergewöhnliches. Wenn sich aber sechzig Mit-

glieder, Förderer und Sponsoren eines Clubs aufmachen, um die Karwoche gemeinsam beim Segeln zu verbringen, dann ist

das so alltäglich doch nicht. Am 8. April hob eine German Wings in Berlin-Schönefeld Richtung Split ab. An Bord rnd. sechzig Segelbegeisterte des Yacht-Clubs Berlin-Grünau. Eine Woche lang waren acht Bavaria 44 im Geschwader mit dem blau-weißen Stander im Want in den Gewässern zwischen den Inseln vor der dalmatinischen Küste unterwegs. Schönes Wetter mit viel Sonne, aber auch teilweise viel Wind brachte Segelspaß pur, aber auch das eine oder andere defekte Segel. Für den Schümann-Club vom Müggelsee war das ein Saisonauftakt, der so eine Novität im Clubleben



# Berlin Cup im Surfen mit Superbilanz

In: Segler-Zeitung 8/2006

Zu Pfingsten ist in Berlin traditionell „Surfer Paradise“. Unter zwei Aspekten kamen die Surfer zu der vom YCBG wiederum mustergültig organisierten Veranstaltung. Zum einen ist der Berlin Cup eine von vier anberaumten Qualifikationsregatten in der Bundesliga Nord/ Ost und zum anderen ist dieses Meeting auf Grund seiner Toporganisation ein Muss für jeden der auf dem Surfbrett Regattakurse absolvieren will. Mit Ausnahme der

absoluten Spitzenkräfte, die zu diesem Zeitpunkt auf dem Weg zur Europameisterschaft in der Türkei waren, war alles am Start was Rang und Namen hat. Zehn Clubs, davon mit dem WSeV, der SGaM, dem SCW, dem CSCM und Veranstalter YCBG fünf aus Berlin. Hamburg, Salzgitter, Lübeck, Kiel Brandenburg, von dort die anderen fünf. Am Start waren 46 Teilnehmer, was lt. Org. Chef Steffen Kinzel eine sehr gute Beteiligung bedeutete. Unter den

Teilnehmern auch zehn Youngster, die z.T. aus der Nachwuchsgewinnungsaktion „Trau Dich aufs Wasser“ entstammen. Weiter am Start zwölf Teilnehmer U 17, insgesamt also 27 x Nachwuchs. Die Nachwuchspyramide stimmt in diesem Fall! Auch das Wetter spielte hervorragend mit. Rasmus ermöglichte sieben super Wettfahrten! In der Gesamtwertung setzten sich die beiden ehemaligen Bundeskader Andre Hartung (Salzgitter) und

Lars Deiterding (Kiel) auf Raceboards knapp vor dem Berliner U 19 Nachwuchskader Patrick Knauff (YCBG), der für diese Regatta vom RSX auf sein altes Mistralboard umgestiegen war, in dieser Reihenfolge an die Spitze des Klassements. Der Berlin Cup, auch dieses Mal wieder bestens organisiert, brachte die Premiere für das neue Jugendmeisterschaftsboard BIC 293. Der gesamte Nachwuchs des Veranstalters startet auf diesem Board.



Buddelschiff-Regatta  
1. Hendrik Feddersen  
2. Georg Blüth  
3. Nadine Eckart

# SEGELN 22.12.06 Skipper gesucht

Jochen Schümann, Deutschlands erfolgreichster Segler, verzichtet auf die Position des Steuermanns der Schweizer Yacht Alinghi beim America's Cup 2007. Ihm fehle die Zeit, um eine interne Dreier-Ausscheidung zu segeln, sagte der dreimalige Olympiasieger und America's-Cup-Sieger. Nachdem sich der Sportdirektor des Cupverteidigers ganz auf seine übrigen Aufgaben konzentrieren wird, kämpfen nun Ed Baird (USA) und Peter Holmberg (Jungferninseln) um den Platz am Steuer. Die Entscheidung fällt bei den internen Ausscheidungen in Dubai im Januar.

# Neu im BSV-Vorstand

Auf dem Seglertag des Berliner Seglerverbandes im Frühjahr 2005 gab es auf verschiedenen Positionen im Vorstand des BSV eine Reihe von personellen Wechseln. An dieser Stelle wollen wir die „Neuen“ kurz vorstellen.

Peter Rost (YCBG) – Obmann für Segelsurfer  
Der Nachfolger für Dirk Meyer ist Jahrgang 1956. Der geborene Potsdamer lernte das seglerische Handwerk beim heutigen SC Wiking am Müggelsee. Talent und Erfolge führten dazu, dass er von dort zum benachbarten Leistungszentrum, dem heutigen Yachtclub Berlin-Grünau delegiert wurde. Die Nähe zum Surfsport war und ist für den studierten Dipl. Trainer für Segeln, der heute ein Werbedesignerbüro mit eigener Werbeproduktionsfirma betreibt, immer gegeben.

# Förderpreis für Berlin-Grünau

Der Yachtclub Berlin-Grünau (YCBG) ist mit dem vom Deutschen Sportbund und der Dresdner Bank gestifteten „Grünen Band 2005“ für seine gute Talentförderung im Segel- und Surfsport ausgezeichnet worden. YCBG-Jugend-sprecher Oliver Freiheit nahm den Preis in Höhe von 5000 Euro entgegen. EHRUNG Der Yachtclub Berlin-Grünau (YCBG) ist mit dem vom Deutschen Sportbund und der Dresdner Bank gestifteten „Grünen Band 2005“ für seine gute Talentförderung im Segel- und Surfsport ausgezeichnet worden. YCBG-Jugend-sprecher Oliver Freiheit nahm den Preis in Höhe von 5000 Euro entgegen. EHRUNG Der Yachtclub Berlin-Grünau (YCBG) ist mit dem vom Deutschen Sportbund und der Dresdner Bank gestifteten „Grünen Band 2005“ für seine gute Talentförderung im Segel- und Surfsport ausgezeichnet worden. YCBG-Jugend-sprecher Oliver Freiheit nahm den Preis in Höhe von 5000 Euro entgegen.

# Lucas Zellmer und Heiko Seelig

70er - Männer: Lucas Zellmer/ Heiko Seelig. In neuer Zusammensetzung auf ein Neues bei Olympia

Ihre erste Saison hat die neu zusammengesetzte Crew auf ihrem Weg nach Peking 2008 hinter sich. „Zelle“, am Müggelsee groß geworden und das Einmaleins des Segelns in Rahnsdorf gelernt, nun aber schon seit Jahren für den Spandauer Yacht Club startend, kam ziemlich enttäuscht aus Athen zurück. Nicht lange und es stand fest: „Ich will es noch einmal bei Olympia versuchen.“ Mit Heiko Seelig (YCBG) fand er einen neuen Mann an den Schoten. Der ebenfalls 27-jährige ist offenbar genau der Richtige. Beide kennen sich nicht erst seit gestern. Sie haben von frühester Jugend an in gemeinsamen Trainingsgruppen das Segelhandwerk erlernt, ein Vorteil für das Zusammenfinden als Crew. Dennoch war die wichtigste Zielstellung für das Jahr 2005, von beiden so definiert, im Bereich

Teambildung entscheidende Schritte zu machen. Das gute persönliche Verständnis von früher her „musste halt auch auf dem Wasser bewiesen werden und Bestand haben.“ So Heiko. Nebenbei war da auch noch die Zielstellung, gegenüber dem DSV den Nachwuchs zu führen, dass der B-Kader Status gerechtfertigt ist. Zu den Besten in Europa zu zählen und in Deutschland die Nummer eins zu sein, den Beweis mussten und wollten sie erbringen. Der Verlauf der Saison 2005 brachte letztendlich den dass sie diese Zielstellungen erfüllt. Das Training am neuen Bundes-kt in Wamernünde bewertet die einen Riesengewinn, auch weil mit dem vom Deutschen Sportbund und der Dresdner Bank gestifteten „Grünen Band 2005“ für seine gute Talentförderung im Segel- und Surfsport ausgezeichnet worden. YCBG-Jugend-sprecher Oliver Freiheit nahm den Preis in Höhe von 5000 Euro entgegen. EHRUNG Der Yachtclub Berlin-Grünau (YCBG) ist mit dem vom Deutschen Sportbund und der Dresdner Bank gestifteten „Grünen Band 2005“ für seine gute Talentförderung im Segel- und Surfsport ausgezeichnet worden. YCBG-Jugend-sprecher Oliver Freiheit nahm den Preis in Höhe von 5000 Euro entgegen.



# ERGEBNIS- AUSSCHNITT der Saison 2006

Stand vom 02.12.2006



## 2. Weitere Platzierungen (jeweils Platz 1-6)

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Optimist B	Lucie Glock	1.	Opti-Cup Scharmützelsee
Optimist B	Lucie Glock	1.	Schorfheide-Regatta
Optimist C	Hendrik Feddersen	1.	Buddelschiff-Regatta
Optimist C	Georg Blauth	3	
Optimist C	Martin Eckart	4.	
Laser R	Paul Sradnick	4.	Hugo-Bräuer-Preis
Laser R	Paul Sradnick	5.	Seglerhaus-Preis
Youngster	Christopher Hoffmann	1.	Havel-Cup
Youngster	Max Brandtner	2.	
Youngster	Maximilian Reinold	3.	
Youngster	Paul Triebel	4.	
Youngster	Thomas Genthe	6.	
Youngster	Kevin Günther	2.	Berlin-Cup
Youngster	Marc-Andre Merckel	3.	
Youngster	Christopher Hoffmann	1.	Havel-Cup
Youngster	Max Brandtner	2.	
Youngster	Maximilian Reinold	3.	
Youngster	Paul Triebel	4.	
Youngster	Thomas Genthe	6.	

## 1. Herausragende Platzierungen

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Sonar	Kroker, Schönenberg	2	WM/Behinderte
K10	Stefan Hellriegel	1.	EM Seesport
Soling	Roman Koch	2.	EM
Soling	Roman Koch	4.	WM
20m <sup>2</sup> JK	Lüdtke, Schulz	3.	Euro-Pokal
RSX/w	Romy Kinzl	6.	WM
RSX/U21	Wibke Sradnick	4.	WM
RSX/w	Wibke Sradnick	4.	ISAFWM
470er	Andreas Gluschke	2.	WM/Master
Pirat	Andreas Gluschke	3.	IDM
Finn	Dirk Loewe	3.	IDM
XY	Joachim Langer	3.	DM
Soling	Roman Koch	1.	German Open
Skippi 650	Dirk Loewe	1.	BMW Sailing Cup/Deutschld.Fin.



Der YCBG wurde mit dem „Grünen Band“ der Dresdner Bank ausgezeichnet.

Der YCBG erhielt die Auszeichnung der Berliner Volksbank „Sterne des Sports“.

Jochen Schümann bereitet als Sportdirektor Alinghi auf die Verteidigung des America's Cup 2007 vor.

Die BOOT BERLIN ehrte den YCBG für seine langjährige Unterstützung der Aktion „Trau Dich“.

Unser Mitglied Stefan Hellriegel nahm zum 8. Mal am Vasa-Lauf teil.



Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Youngster	Kevin Günther	2.	Berlin-Cup
Youngster	Marc-Andre Merckel	3.	
Youngster	Kevin Günther	1.	Flatow-Cup
Youngster	Max Brandtner	2.	
Youngster	Paul Seiler	3.	
Youngster	Mick Mönning	4.	
Youngster	Felix Feser	5.	
Youngster	Max Haupt	6.	
Youngster	Max Brandtner	1.	Berliner Meisterschaft
Youngster	Kevin Günther	2.	
Youngster	Gerschau	3.	
Youngster	Marc-Andre Merckel	4.	Berliner Meisterschaft
Youngster	Paul Seiler	5.	
Youngster	Frust	6.	
Mistral	Sindy Salow	6.	Havel-Cup
Mistral	Patrick Kauß	1.	Greifswald-Cup
Mistral	Elias Baganz	3.	
Mistral	Wiebke Zander	5.	
Mistral	Erik Wolter	1.	Flatow-Cup
Mistral	Niklas Sponholz	2.	
Mistral	Sarah Korten	3.	
Mistral	MaxRubbert	4.	
Mistral	Roberto Quapp	5.	
Mistral	Sandra Schwabe	6.	



## Segeln und Surfen

im Yachtclub Berlin-Grünau e.V.



Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BIC	Leo Kluck	1.	Havel-Cup
BIC	Fabian Zander	2.	
BIC	Niklas Sponholz	3.	
BIC	Erik Wolter	4.	
BIC	Max Rubbert	5.	
BIC/U15	Niklas Sponholz	1.	Surf-Cup
BIC/U15	Erik Wolter	2.	
BIC	Christopher Hoffmann	5.	Bären-Cup
BIC	Max Horstmann	6.	Bären-Cup
Raceboard	Patrick Knauß	3.	NRW-Bestenermittlung
Raceboard	Patrick Knauß	3.	Surf-Cup
Raceboard/w	Sindy Salow	1.	
RSX	Romy Kinzl	4.	Reg. Frankreich
RSX	Patrick Knauß	1.	Havel-Cup
RSX	Laura Arnold	2.	
RSX/w	Arnold, Salow, Zander	3.	Bundesl.-Wertung
RSX/Jug	Baganz, Kluck, Knauß, Zander	4.	Bundesl.-Wertung
RSX/Jug	Knauß, Baganz	1.	Bundesl.-Wertung Surf-Cup
RSX/Jug	Ruppert, Sponholz, Wolter, Horstmann	2.	
RSX/w	Romy Kinzl	2.	Kieler Woche
RSX/w	Romy Kinzl	6.	Travemünder Woche/IDM
RSX/U19/m	Patrick Knauß	5.	
RSX/U19/w	Laura Arnold	6.	





Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Wilhelm Herz	5.	Preis der Malche
420er	Benjamin Steingroß	1.	Wannseepokal
420er	Oliver Freiheit	2.	
420er	Benjamin Steingroß	2.	Freundschaftswettf.-Krüpelsee
Finn	Jürgen Deutschmann	4.	A.-W.-Niemeyer-Cup (Jollen)
Finn	Dirk Loewe	5.	Kieler Woche
Finn	Rainer Scholtze	3.	Schwielochsee-Regatta
Finn	Peter Ganzert	5.	Int. Schweizer Meisterschaft
Finn	Dirk Loewe	2.	56. INP
Finn	Dirk Loewe	1.	Eispokal
Finn	Jürgen Deutschmann	6.	
Finn	Jürgen Deutschmann	2.	Vereinsmeisterschaft
Finn	Thomas Schulz	3.	
Finn	Frank Levenhagen	4.	
O-Jolle	Jürgen Deutschmann	1.	Freundschaftswettf.-Krüpelsee
2.4mR	Bernd Zirkelbach	5.	A.-W.-Niemeyer-Cup (Kielb.)
2.4mR	Matthias Kortke	4.	Berlin-Cup
2.4mR	Matthias Kortke	3.	Essener Segelwoche
Pirat	Andreas Gluschke	3.	Silbernes Beil
470er	Heiko Seelig	2.	Holland-Regatta
470er	Heiko Seelig	5.	Kieler Woche
49er	Hannes Baumann	4.	Int. Deutschen Bestenem.



Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
XY	Reinhard Bauer	1.	Frühjahrs cup Goitsche
XY	Jürgen Deutschmann	4.	Seddinpreis
XY	Bauer / Bauer	5.	
XY	Bauer / Bauer	1.	Fercher Regattatage
XY	Jürgen Deutschmann	4.	
XY	Joachim Langer	6.	
XY	Bauer / Bauer	3.	LM Mecklenb.
XY	Jürgen Deutschmann	5.	
XY	Jürgen Deutschmann	1.	Burgpokal
XY	Reinhard Bauer	3.	
XY	Reinhard Bauer	1.	LM Sachs./Anh.
XY	Joachim Langer	5.	
XY	Reinhard Bauer	1.	Knappenseepokal
XY	Jürgen Deutschmann	5.	
XY	Jürgen Deutschmann	2.	LM Sachsen
XY	Bauer / Bauer	5.	
XY	Bauer / Bauer	5.	DM
XY	Bauer / Bauer	1.	Berliner Meisterschaft
XY	Joachim Langer	5.	
XY	Bauer / Bauer	1.	Freundschaftsreg. Krüpelsee
XY	Bauer / Bauer	1.	XYZ Kehraus
XY	Jürgen Deutschmann	2.	
XY	Bauer / Bauer	1.	Herbstpokal Goitsche
XY	Bauer / Bauer	1.	Saisonfinale
XY	Bauer / Bauer	1.	LM Thüringen
XY	Bauer / Bauer	1.	MR XY Challenge Cup
FD	Dr.Kleffe / Heller	1.	Müritzcup
FD	Peggy Bahr	1.	Wannsee-Pokal
FD	Dr.Kleffe / Heller	3.	
FD	Peggy Bahr	1.	Scharmützelseewoche







Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Drachen	Bernd Zirkelbach	6.	
Drachen	Stefan Hellriegel	5.	Hanseatic Loyd Preis
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Young European Sailings
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Fafnir-Preis
Drachen	Stefan Hellriegel	6.	IDM
Drachen	Stefan Hellriegel	1.	Herbst-Verbands-Regatta
Drachen	Ingo Herrmann	4.	H.-D. Wagner Ged.-Preis
Drachen	Stefan Hellriegel	6.	
Drachen	Stefan Hellriegel	3.	Coupe de l'Armistice
Ben.25	Hübner, H. Nauck, T. Piesker B. Jäkel, Barownick	3.	Lubinus-Preis
Ben.25	Hübner, B. Jäkel, H. Nauck T. Piesker, Barownick	1.	Wolter-Welt-Cup
Ben.25	Hübner, M. Jäkel, K. Seelig H. Nauck, Barownick	2.	Wannseepokal
Ben.25	H. Nauck, Koepsel, K. Seelig R. Nauck, Barownick	1.	A.-W. Niemeyer-Cup/Kielb.
Ben.25	Hübner, Koepsel, Barownick	2.	Warnemünder Woche
Ben.25	Daniel Nauck	4.	
Ben.25	Hübner, H. Nauck, B. Jäkel, Koepsel, Barownick	5.	Kieler Woche
Ben.25	H. Nauck, Koepsel, K. Seelig Barownick	4.	German Open
Ben.25	?	2.	Flensburger Woche
Ben.25	Zirkelbach, Hübner, B. Jäkel Koepsel, Barownick	5.	Berliner Meisterschaft
Ben.25	Cornelius Heeschen	1.	Berliner Meisterschaft
Ben.25	YCBG-Crew	1.	Vereinsmeisterschaft
Streamline	Hendrik Witzmann	2.	Spring Buttle Cup MR
Streamline	Stefan Meister	3.	
Streamline	Hendrik Witzmann	1.	Triatlon
Streamline	Romy Kinzl	6.	Meister der Meister
Fauner	Hornick, Bärtle	2.	A.-W. Niemeyer Cup/Kielb.
Jeanneau 35	Trixi Böttcher	2.	Warnemünder Woche
Team	YCBG(s.a. Einzelwertungen)	1.	A.-W. Niemeyer Cup
Etap 26i	Klaus Habermann	5.	Vereinsmeisterschaft

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	Lechler / Salow	5.	
FD	Jörg Herrmann	6.	
FD	Peggy Bahr	1.	Seglerhauspreis
FD	Lechler / Salow	2.	
FD	Jörg Herrmann	4.	Seglerhauspreis
FD	Dr. Kleffe / Heller	5.	
FD	Peggy Bahr	1.	56. INP
FD	Peggy Bahr	1.	J. Hunger-Gedächtnispreis
FD	Dr. Kleffe / Heller	3.	
FD	Peggy Bahr	1.	LM Sachsen
15m²JK	Hübner / Jäkel	1.	A.-W.-Niemeyer Cup/JK
Dehlya 25	Werner Eckert	6.	Vereinsmeisterschaft
H-Boot	Borkowski, Bahr	1.	Berlin-Match Race
H-Boot	Jochen Schümann	2.	
H-Boot	Stefan Meister	1.	Berliner Meisterschaft
Sonar	Kroker, Ch. Bauer	1.	Berlin-Cup
Sonar	Braun, Münter	2.	
Sonar	Kroker, Schönenburg	1.	Sail for Gold
Star	Ingo Borkowski	2.	Bacardi-Cup
Star	Ingo Borkowski	6.	Eastern Hemisphere Champ.
Star	Ingo Borkowski	4.	Kieler Woche
Star	Ingo Borkowski	4.	Nordamerikanische Meist.
Drachen	Stefan Hellriegel	3.	France Open
Drachen	Bernd Zirkelbach	4.	Prince Harry Trophy
Drachen	Zirkelbach, Bundermann	6.	Frühlingswettfahrten
Drachen	Stefan Hellriegel	5.	Schweizer Meisterschaft







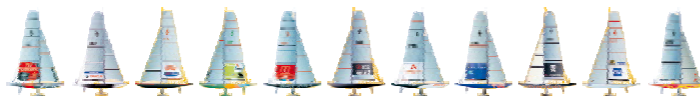
# VALENCIA 32<sup>ND</sup> AMERICA'S CUP 2007

## Act 14 (Valencia 03.04. - 07.04.2007)

Punkte aller Acts mal 3 entspricht der Gesamtpunktzahl 2007  
Gesamtpunktzahl Louis Vuitton Acts 2005+2006+2007  
Bonuspunkte: Platz 1=4, Platz 2 - 4=3, Platz 5 - 7=2, Platz 8 - 11=1

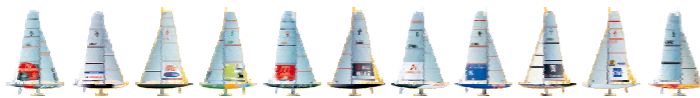
## Louis Vuitton Cup (Valencia 18.04. - 12.06.2007)

### Round Robin (entspricht Match Race) 1



11 Boote, 1 Sieg = 2 Punkte

### Round Robin (entspricht Match Race) 2

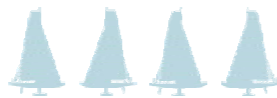


11 Boote, 1 Sieg = 2 Punkte

Punkte aus Round Robin + Bonuspunkte der Acts = Gesamtstand

Die vier Punktbesten kommen ins Halbfinale

### Halbfinale (nach 5 Siegen)



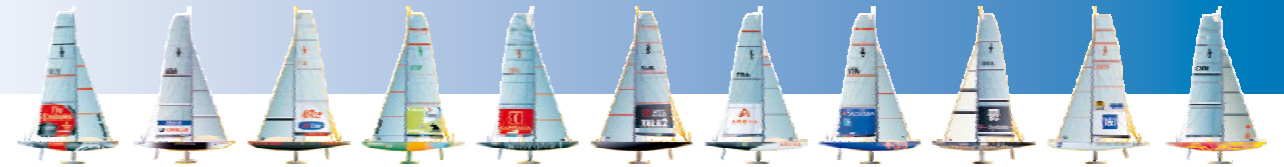
### Finale (nach 5 Siegen)

Valencia 01.06. - 12.06.2007



## America's Cup (Valencia 23.06. - 07.07.2007)

### Entscheidung (nach 5 Siegen)



### Rangliste der Louis Vuitton Acts (Stand 03.07.2006)

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Punkte	125	123	118	85	73	68	60	60	55	33	15

#### 1. Emirates Team New Zealand

Yachtclub | Land Royal New Zealand Yacht Squadron | Neuseeland  
Gründungsjahr 1993  
Segelnummern NZL 84, (NZL 81, NZL 82)  
Syndikatschef Grant Dalton  
Skipper Dean Barker  
Design Andy Cloughton and ETNZ Design Team  
Website www.emiratesteamnz.com

#### 7. Areva-Challenge

Yachtclub | Land Cercle de la Voile de Paris | Frankreich  
Gründungsjahr 2001  
Segelnummern FRA 57, FRA 60  
Syndikatschef Stephane Kandler  
Skipper/Steuermann Thierry Peponnet  
Design Dimitri Nicolopoulos, Bernard Nivel  
Website www.areva-challenge.com

#### 2. BMW Oracle Racing

Yachtclub | Land Golden Gate Yacht Club, San Francisco | USA  
Gründungsjahr 2000  
Segelnummern USA 87 (USA 76, USA 87)  
Syndikatschef Larry Ellison  
Steuerleute Larry Ellison, Chris Dickson  
Skipper Chris Dickson  
Design BMW Oracle Racing Design Team  
Website www.bmworacleracing.com

#### 8. Team +39 Challenge

Yachtclub | Land Circolo Vela Gargnano | Italien  
Gründungsjahr 2004  
Segelnummern ITA 85 (ITA 59)  
Syndikatschef Lorenzo Rizzardi  
Skipper Luca Devoti  
Steuerleute Iain Percy  
Design Giovanni Ceccarelli  
Website www.piu39challenge.it

#### 3. Luna Rossa Challenge

Yachtclub | Land Yacht Club Italiano | Italien  
Gründungsjahr 1997  
Segelnummern ITA 86 (ITA 74, ITA 80)  
Syndikatschef Francesco de Angelis  
Steuerleute Francesco de Angelis, James Spithill  
Design Luna Rossa Design Team  
Website www.lunarossachallenge.com

#### 9. Team Shosholoza

Yachtclub | Land Royal Cape Yacht Club | Südafrika  
Gründungsjahr 2003  
Segelnummern RSA 83  
Syndikatschef Captain Salvatore Sarno  
Skipper Mark Sadler  
Steuerleute Ian Ainslie, Tomasso Chieffi  
Design Jason Ker  
Website www.team-shosholoza.com

#### 4. Desafio Español

Yachtclub | Land Real Federación Española de Vela | Spanien  
Gründungsjahr 2004  
Segelnummern ESP 88, (ESP 65, ESP 67)  
Syndikatschef Agustín Zulueta  
Skipper Luis Doreste  
Steuerleute Karol Jablonski, Santiago López-Vázquez  
Design Reichel & Pugh  
Website www.desafioespanol2007.com

#### 10. United Internet Team Germany

Yachtclub | Land Deutscher Challenger Yacht Club | Deutschland  
Gründungsjahr 2005  
Segelnummern GER 89 (GER 72)  
Syndikatschef Michael Scheeren  
Skipper Jesper Bank  
Steuerleute Jesper Bank  
Afterguard Axel Mohnhaupt  
Website www.united-internet-team-germany.de

#### 5. Mascalzone Latino - Capitalia Team

Yachtclub | Land Reale Yacht Club Canottieri Savoia | Italien  
Gründungsjahr 2002  
Segelnummern ITA 90 (ITA 66, USA 77)  
Syndikatschef Vincenzo Onorato  
Skipper Vasco Vascotto  
Steuerleute Flavio Favini  
Design Vasco Vascotto, Flavio Favini  
Website www.mascalzonelatino.com

#### 11. China Team

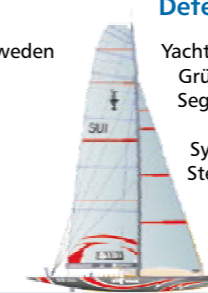
Yachtclub | Land Qingdao International Yacht Club | China  
Gründungsjahr 2005  
Segelnummern CHN 79 (CHN 69)  
Syndikatschef Chaoyang Wang  
Team-Leiter Luc Gellusseau  
Steuerleute Pierre Mas  
Website www.china-team.org

#### 6. Victory Challenge

Yachtclub | Land Gamla Stans Yacht Sällskap | Schweden  
Gründungsjahr 2001  
Segelnummern SWE 63, SWE 73  
Syndikatschef Hugo Stenbeck  
Skipper Magnus Holmberg  
Steuerleute Magnus Holmberg  
Afterguard Johan Barne, Mattias Rahm  
Design German Frers Jr.  
Website www.victorychallenge.com

#### Defender: Team Alinghi

Yachtclub | Land Société Nautique de Genève | Schweiz  
Gründungsjahr 2000  
Segelnummern SUI 100 (SUI 91, SUI 64, SUI 75)  
Bootsname Alinghi  
Syndikatschef Ernesto Bertarelli  
Steuerleute Jochen Schümann, Peter Holmberg, Ed Baird  
Skipper Brad Butterworth  
Design Rolf Vrolijk, Alinghi Design Team  
Website www.alinghi.com





#### Rathaus-Apotheke

Inh. Frau Ingeborg ZeigeBölschestraße 59 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6455281  
rathausapotheke@snaflu.de

#### Astra Tech GmbH

An der kleinen Seite 8 · 65604 Elz · Tel.: 0643198690 · Fax: 064319869500  
Constanze.Hisgen@astratech.com

#### ARAL Autohof Frank Birkefeld

Frankfurter Chaussee 68 · 15370 Vogelsdorf · Tel.: 03343965601 · Fax: 03343965602  
frank.birkefeld@tankstelle.de

#### Autoservice ASF

Inh. O. Martiny & U. Herbert  
Werlseestr. 62-66 · 12587 Berlin · Tel.: 030-74076152 · Fax: 030-74076153  
info@autoservice-friedrichshagen.de

#### B & S Bau GmbH

GF Herr Frank Barownick  
Brückenstr. 13 A · 16244 Finowfurt · Tel.: 0172-3495620 · Fax: 03335-453890  
B\_und\_S\_Bau@t-online.de

#### Meister Fußboden GmbH

GF Herr Gunnar Meister  
Hahns Mühle 3 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6411505 · Fax: 030-64093025

#### Berliner Bürgerbräu GmbH

GF Maria, Paul, Tina Häring  
Müggelseedamm 164-166 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64082-111 · Fax: 030-6453135  
info@berlin-beer.de

#### Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

Flughafen Schönefeld · 12521 Berlin · Tel.: 030-60912026 · Fax: 030-60912003  
ppoe@bbf.de · www.berlin-airport.de

#### Yamaha Bootsmotoren

Inh. Herr Dieter Rosenberg  
Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6451449 · Fax: 030-6452389  
info@rosenberg-boote-motore.de

#### Caravan-Camping Letex GmbH Berlin

GF Ges. Herr Wolfgang Ewald  
Fürstenwalder Damm 880 · 12589 Berlin · Tel.: 030-64399718 · Fax: 030-64399719  
info@letex-caravan.de · www.letex-caravan.de

#### PC-Ware Information Technologies AG

Niederlassung Berlin  
GF Herr Dr. Ullrich Bachmann  
Alte Rhinstraße 16 · 12681 Berlin · Tel.: 030-54912161 · Fax: 030-54912170  
kontakt.berlin@pc-ware.de · www.pc-ware.de

#### Dr. sc. Wernicke

Ottomar-Geschke-Str. 47 · 2555 Berlin · Tel.: 030-29304727  
KGWILLIW@aol.com · www.luise-berlin.de

#### Edelstahlbearbeitung / Yachtausrüstung Haase

GF Herren Frank & Matthias Haase  
Müggelseedamm 128 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6411024 · Fax: 030-6411522  
haase.berlin@t-online.de · www.haase-edelstahl.de

#### Elektroinstallation-Mechanik

Lischke & Co. GmbH  
GF Herr Günther Lischke  
Rosenstraße 6 · 12555 Berlin · Tel.: 030-44053138 · Fax: 030-44053138  
lischkeelektrik@aol.com

#### Feinmechanische Werkstatt Steingross

Inh. Herr Uwe Steingross  
Barbara-McClintock-Str. 11 · WISTA-Park Adlershof · 12489 Berlin  
Tel.: 030-65470888 Fax: 030-65470890  
office@steingross.de · www.steingross.de



Rathaus-Apotheke



Frank Birkefeld



Berliner Bürgerbräu

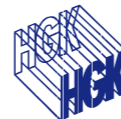


Yachtausrüstung - Edelstahlbearbeitung



#### Rost: Werkstätten

Gestalten  
Beschriften  
Drucken



Messe Berlin



Saborowski  
Raumgestaltungs GmbH

#### Gestalten, Beschriften, Drucken - Rost: Werkstätten

Inh. Herr Peter Rost  
Kalkberger Straße 189 · 15566 Schöneiche · Tel.: 030-64903820 · Fax: 030-64903819  
office@rost-werk.de · www.rost-werk.de

#### Spreeidyll Hotel am Yachthafen

Frau Stefanie Kupfer  
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6453852 · Fax: 030-64197664  
hotel@spreeidyll.de · www.wassersportzentrum.de/spree\_idyll

#### b + m Informatik AG

Marketing Herbert Jacobs  
Rotenhofer Weg 20 · 24109 Melsdorf · Tel.: 1702-251418  
h.jacobs@bmiag.de · www.bmiag.de

#### IMMAC Holding AG

Investmentgesellschaft  
Dammtorstraße 35 · 20354 Hamburg · Tel.: 040-349940-0 · Fax: 040-349940-20  
www.immac.de

#### Kommunikation & Elektrotechnik Nötzel

Inh. Herr Manfred Nötzel  
Müggelheimer Damm 264 · 2559 Berlin · Tel.: 030-65908100 · Fax: 030-65908101  
manfred.noetzel@web.de

#### Kopierservice Aqua Pool Werlsee

Inh. Frau Barbara Krönert  
Werlseestraße 37 · 15537 Grünheide · Tel.: 03362-23344 · Fax: 03362-23355  
info@aquapool-werlsee.de · www.aquapool-werlsee.de

#### Kunststoff-Center Gromoll

Inh. Herr Heini Gromoll  
Zum Wasserwerk 16 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-502151 · Fax: 03362-502152  
kunststoff-center@gmx.de · www.hg-kunststoffcenter.de

#### Dietrich Werner

Karlstraße 45 · 12557 Berlin · Tel.: 030-6364511 · Fax: 030-63977911

#### Bootszubehör MEER-SEEN

Inh. Boettcher & Rotter  
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel 030-26 37 15 64 · Fax 030-64 18 02 41  
shop@meer-seen.de · www.meer-seen.de

#### Messe Boot und Fun Berlin

Projektleiter Herr Matthias Bähr  
Messewelten GmbH  
Thüringer Allee 12 · 14052 Berlin · Tel.: 030-43091851 · Fax: 030-43091890  
m.baer@bootundfun.de · www.bootundfun.de

#### Messebau Design in Berlin GmbH

GF Herr Jan Lechler  
Segelflieger Damm 72 · 12487 Berlin · Tel.: 030-6310991 · Fax: 030-6310994  
j.lechler@designberlin.de · www.designberlin.de

#### Siegfried Scheffler

Hämmerlingstraße 50 · 12555 Berlin  
siegfried.scheffler@web.de

#### Optiker Ramin

Inh. Herr Ernst Ramin  
Wassersportallee 16 · 12527 Berlin · Tel.: 030-6743709  
Bahnhofstraße 4 · 15732 Eichwalde · Tel.: 030-6757692  
info@optiker-ramin.de · www.optiker-ramin.de

#### Raumgestaltung Saborowski

Inh. Herr A. Saborowski  
Fürstenwalder Damm · 12587 Berlin · Tel.: 030-6561821 · Fax: 030-6572722  
rg.sabo@gmx.de · www.saborowski-raumgestaltung.de



#### Remax Immobilienkontor Köpenick

Herr Michael Sasse  
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-654 84 260 · Fax: 030-654 84 2655  
www.immobilienkantor-berlin.de

#### Sven Rhode - Ihr Koch

Catering & Partyservice, Privat- und Leihkoch  
Inh. Sven Rhode  
Rapunzelstraße 22 · 12524 Berlin · Tel.: 030-666 58 574 · Fax: 030-666 58 575  
sven.rhode@web.de

#### Sanitätsrat Dr. Dieter Prahst

Kreuzsteg 8 · 15537 Erkner · Tel.: 33624569

#### BMS Sailing Wear GmbH

GF Ges. Herr B.-M. Schröder  
Am Sandtorkai 23 · 20457 Hamburg · Tel.: 040-3743567 · Fax: 040-3743566  
info@bms-sailing-wear.com · www.bms-sailing-wear.com

#### S-Bahn Berlin GmbH

GF Herr Günter Ruppert  
Invalidenstraße 19 · 10115 Berlin · Tel.: 030-2974310 · Fax: 030-2974311  
Gundula.Mausch@s-bahn-berlin.de

#### Spedition AdamCo

Inh. Michael Adamczyk  
Wollenberger Str. 2 · 13053 Berlin · Tel.: 030-97897605 · Fax: 030-97897662  
michael@spedition-adamco.de

#### Schloßplatz-Brauerei Coepenick

Inh. Astrid Rubbert  
Grünstraße 24 · 12555 Berlin · Tel. 0177-4329541  
www.schlossplatzbrauerei.de

#### Witte Spezialtiefbau

Inh. Herr Jörg Witte  
Rialtoring 42 · 12589 Berlin · Tel.: 0171-7213716  
witte-spezialtiefbau@t-online.de

#### Sport-Runner

Inh. Herr Jens Magdanz  
Schnellerstraße 21 · 12439 Berlin · Tel.: 030-6317916 · Fax: 030-63974280  
sport-runner@t-online.de · www.sport-runner.com  
Inh. Herr Ronald Giebel  
Schönefelder Chaussee 231 · 12524 Berlin · Tel.: 030-6725555  
sportrunner@t-online.de · www.sport-runner.com

#### Surfshop S & T Längert

Schneewittchenstraße 44 · 12555 Berlin · Tel.: 030-6571984  
surfshoplangert@gmx.de

#### bates Tischlerei GmbH

GF Herr Jürgen Geburtig  
Plauener Str. 163-165, Haus11 · 13053 Berlin · Tel.: 030-2385886 · Fax: 030-27591560  
info@bates-tischlerei.de

#### Allianz Generalvertretung

Frau Viola Kowalschek  
Alt-Müggelheim 20 · 12559 Berlin · Tel.: 030-6595685 · Fax: 030-6596797  
viola.kowalschek@allianz.de

#### Yachtservice Müggelspree

GF Herr Karsten Groll  
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64180350 · Fax: 030-6411586  
yachtservice@t-online.de · www.yachtservice-berlin.de



**Sport Runner**



**bates Tischlerei GmbH**



**Viola Kowalschek**  
Generalvertreterin

